

Yaacov Zinvirt, **Hebräisch-jüdisches Schülerbuch. Ein Arbeitsbuch für Schule, Gemeinde und Weiterbildung.** LIT Verlag Dr. W. Hopf, Berlin 2015. 215 Seiten.

Das Konzept dieses Lehrbuchs ist, langsam und behutsam voranzugehen: anstatt alle Buchstaben des Alphabets gleich am Anfang kompakt vorzustellen, stellt sie der Verfasser einen nach dem anderen im Verlauf des Buches vor (die letzten Buchstaben erst auf Seite 147). Zugleich werden auch Wörter erklärt (insgesamt 251), die sich mit dem sukzessive erarbeiteten Material buchstabieren lassen. Geschickt umschifft das Buch die Klippen der Grammatik und lässt Verbgruppen, Konjugationen und Deklinationen außen vor. Entsprechend stehen die sämtlich einfachen Texte alle im Präsens. Somit wird ein leichter Einstieg und eine erste Bekanntschaft mit der hebräischen Sprache ohne Komplikationen und Schwierigkeiten angeboten.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Verfasser der optischen Präsentation. Sehr geschickt werden Farben und Illustrationen eingesetzt. So wird zum Beispiel jeder Lektion eine Leiste mit allen Buchstaben vorangestellt. Sie demonstriert dem Schüler, welche Buchstaben von Schwarz (die noch unbekannten) zum Rot (die gerade vorgestellten) und dann zum Grün (die bereits bekannten) er schon beherrscht und auf welchem Stand er sich befindet. Eine eigene Lerneinheit befasst sich mit den jüdischen Feiertagen und mit den besonderen Bräuchen, die mit den verschiedenen Festen verbunden sind.

Das Großformat der jeweils neuen Buchstaben und der klare und konsequente Aufbau empfehlen das Buch als Grundlage bereits für den Grundschulunterricht, aber auch für das Selbststudium älterer Interessenten. Nicht zuletzt seine ansprechende graphische Gestaltung und der Charakter eines „Arbeitsheftes“ motivieren die Benutzer zu einem anschließenden Lehrgang der komplexeren Elemente der hebräischen Sprache.

Ruben Frankenstein, Freiburg